



Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:
Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH, Villacher Straße 1
9220 Velden am Wörther See

In der Marktgemeinde Admont entsteht das Sonnenkraftwerk Kaiserau

Sonnenkraftwerk Kaiserau in Zahlen:

Anlage: Freifläche
Anlagengröße: 700 kWp
Jahresprod.: 840.000 kWh
CO₂-Ersparnis pro Jahr: 280 t

Neue Projekte: neue Beteiligungsmöglichkeiten für Sie!

Noch heuer wird „Unser Kraftwerk“ zwei weitere Sonnenkraftwerke in Admont und Villach realisieren. Eine Teilnahme an diesen Projekten bringt eine hohe Verzinsung ohne Bindung!

Auch im letzten Viertel des Jahres 2014 ist „Unser Kraftwerk“ noch voller (Sonnen-) Energie! Gerade befinden sich zwei neue Projekte in Umsetzung: das Sonnenkraftwerk Kaiserau in der Marktgemeinde Admont und das Sonnenkraftwerk Villach II. Das Sonnenkraftwerk Kaiserau ist bereits errichtet und wird gemeinsam mit seinen Nachbarprojekten, die vom Stift Admont und den

Städtischen Betrieben Rotenmann realisiert werden, im November 2014 ans Netz gehen. Auch beim Sonnenkraftwerk Villach II, das als Dachflächenprojekt auf einer neuen Lagerhalle errichtet wird, dürfen wir Sie zur Teilnahme herzlich einladen. Sie tun nicht nur der Umwelt dauerhaft etwas Gutes, sondern auch Ihrem Börserl. Dank des staatlich garantierten Stro-

mabnahmetarifs erhalten alle Teilnehmer an diesen beiden Projekten eine jährliche Verzinsung in der Höhe von 3%! Und das ohne Bindung. Das ist ein Vielfaches dessen, was Ihnen ein Sparbuch bietet! Nähere Informationen und direkte Möglichkeit zur Teilnahme an diesen beiden Projekten gibt es unter www.unserkraftwerk.at oder unter 04274/38 290-13.

Sonnenkraftwerk Villach II in Zahlen:

Anlage: Dachfläche
Anlagengröße: 174 kWp
Jahresprod.: 140.000 kWh
CO₂-Ersparnis pro Jahr: 70 t



Versprochen & gehalten!

Im heurigen Jahr haben bereits vier Sonnenkraftwerke von „Unser Kraftwerk“ den Betrieb aufgenommen. Ende 2014 wird schon das 10. Kraftwerk ans Netz gehen!

Im Jahr 2014 kann „Unser Kraftwerk“ dank Ihrer regen Teilnahme weitere sechs Sonnenkraftwerke errichten. Vier davon produzieren mittlerweile fleißig Naturstrom und sorgen somit für eine

Entlastung der Umwelt. Neu ans Netz gingen das Sonnenkraftwerk St. Pölten (Dachfläche, Jahresproduktion 370.000 kWh), das Sonnenkraftwerk Neumarkt/Stmk. (Dachfläche, Jahresproduk-

tion 120.000 kWh) und das Sonnenkraftwerk Mitterdorf II (Freifläche, Jahresproduktion 264.000 kWh). Auch Paig II produziert bereits vor seiner offiziellen Eröffnung am 9. Oktober fleißig Strom.

Strom einer Kleinstadt

Zusammen mit den in diesem Jahr noch neu errichteten Sonnenkraftwerken Kaiserau und Villach II (Details dazu siehe oben) kann „Unser Kraftwerk“ per Ende 2014 bereits 1250 Haushalte versorgen. Unsere insgesamt 10 Sonnenkraftwerke produzieren mit 16.000 Paneelen jährlich 4,3 GWh Strom und sorgen so für eine CO₂-Einsparung von gewaltigen 1580 Tonnen p.a.

Unser 
Kraftwerk

Blickpunkt
Sonnenenergie

Ausgabe 2/2014



Wasser predigen, Wein trinken.

Enorme Wetterkapriolen, der Rückgang der Gletscher und viele andere Anzeichen bezeugen es: der Klimawandel ist längst in Österreich angekommen. Dies zeigt auch der jüngst präsentierte Klimabericht in dramatischer Weise. Doch wie reagiert die Politik darauf? Wieder einmal wurde medienwirksam große Besorgnis zum Ausdruck gebracht und zum wiederholten Male angekündigt, nun konkrete Maßnahmen wie den Ausbau der erneuerbaren Energie unverzüglich in Angriff zu nehmen. Die Wirklichkeit sieht leider völlig anders aus: Der Ausbau nachhaltiger Energieformen wie der Sonnenenergie wird eingebremst und behindert. So wird für 2015 die förderbare Anlagengröße von 350 kWp nochmals auf 200 kWp reduziert (2013: 500kWp!). Wir lassen uns auf unserem Weg zu umweltfreundlicher Energieerzeugung jedoch nicht beirren und werden diesen weiterhin mit Ihnen gemeinsam beschreiten!

Günter Grabner
(Geschäftsführer) und
Gerhard Schall
(Technischer Leiter),
Unser Kraftwerk

Heute an morgen denken – mit Energie aus der Sonne

Trotz unzureichend auf Nachhaltigkeit ausgerichteter energiepolitischer Rahmenbedingungen ist „Unser Kraftwerk“ erfolgreich auf Kurs. Teilnehmer können weiterhin mit attraktiven regionalen Projekten, großer Sicherheit und hohen Zinsen rechnen!

In der Politik und in den Medien stößt man heute immer wieder auf das Stichwort „enkelfit“. Damit ist die Nachhaltigkeit von Maßnahmen aus den verschiedensten Bereichen wie Umwelt, Pensionen, Infrastruktur und vieles mehr gemeint. Doch während die Politik oft nur Absichtserklärungen von sich gibt, arbeitet „Unser Kraftwerk“ mit Unterstützung der Bürger intensiv an der Zukunft. Denn was ist nachhaltiger als regenerative Energieerzeugung, die jährlich hunderte Tonnen CO₂ einspart und somit die Voraussetzungen für eine intakte Umwelt für kommende Generationen

schaft? Zusätzlich kann „Unser Kraftwerk“ mit attraktiven Zinsen aufwarten, die dank staatlich garantierter Stromtarife auch für finanzielle Nachhaltigkeit sorgen.

Richtiger Weg

Dass der Weg von „Unser Kraftwerk“ richtig ist, beweisen nicht nur Ihr Engagement und Ihre rege Teilnahme an den bisherigen Projekten – zuletzt St. Pölten, Neumarkt, Paig II und Mitterdorf II. Auch die Nominierung von Hubert Pickl-Herk, unserem Partner bei den Sonnenkraftwerken in Paig, für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2014 ist ein

starkes Signal. Sie können übrigens selbst mithelfen, diesem Projekt, somit eigentlich „Ihrem Projekt“, zum Sieg bei dieser Wahl zu verhelfen. Näheres zu den neuen Projekten Kaiserau und Villach II sowie zur Eröffnungsfeier in Paig am 9. Oktober erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Außerdem dürfen wir Ihnen verraten, was es mit einem eigenen Bienenhonig und Monsieur Zoe, der immer unter Strom steht, auf sich hat. Eines ist in jedem Fall gewiss: Sonnige Aussichten für die Umwelt in unserer Region und für die Teilnehmer von „Unser Kraftwerk“ sind sicher!



Perfekte Symbiose aus Technik und Natur rund um das Kraftwerk Paig.

Ing. Hubert Pickl-Herk mit Gattin Gerti.

Ihr Kraftwerk, Ihr Klimaschutzpreis?

Ing. Hubert Pickl-Herk, wichtiger Promotor für die Sonnenkraftwerke in Paig, ist für den Österreichischen Klimaschutzpreis nominiert. Sie können ihm durch Ihre Stimme zum Sieg verhelfen! Ein Sieg würde auch allen Teilnehmern von „Unser Kraftwerk“ gehören!



Die Sonnenkraftwerke Paig I und II sind in vielerlei Hinsicht Vorzeigeprojekte. Dies haben auch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie die Österreichische Energieagentur erkannt. Sie haben den Grundbesitzer in der Paig und wichtigen Partner von „Unser Kraftwerk“, Ing. Hubert Pickl-Herk, für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2014 in der Kategorie „Landwirtschaft“ nominiert.

Initiativen gesetzt, die den CO₂-Ausstoß deutlich verringern und ganz auf Nachhaltigkeit ausgerichtet sind: Umstellung auf Bio-Landwirtschaft, Errichtung eines kleinen Wasserkraftwerks, gezielte Aufforstung sowie Entnahme und Verwertung (Möbel, Bauholz, Böden etc.) von älteren Bäumen, um die größtmögliche CO₂-Bindung der Bäume bzw. des Waldes zu erzielen. Dazu setzt er als Obmann der Waldwirtschaftsgemeinschaft Judenburg zahlreiche Initiativen für den Klimaschutz. Den Preis hätte er allemal verdient, er benötigt dazu aber die Wertschätzung und Unterstützung, jener Menschen, die den Sieger wählen: Die von uns allen, denn alle Bürger sind hier „wahlberechtigt“.

„Unser Kraftwerk“ & mehr Eine ganz wichtige Säule der Nominierung sind natürlich die beiden Sonnenkraftwerke mit Ihrer Beteiligung. Der umtriebige Land- und Forstwirt Hubert Pickl-Herk hat aber noch zahlreiche weitere

Am Klimaschutzpreis mitstimmen:

So können Sie mitstimmen:

Von Montag, den 29. September bis Donnerstag, den 2. Oktober werden täglich ab 18.30 Uhr in ORF 2 im Rahmen der Sendung „heute konkret“ die Kandidaten für den Österreichischen Klimaschutzpreis 2014 im Bereich Landwirtschaft in eigenen Beiträgen vorgestellt. Am Freitag, den 3. Oktober, gibt es in „heute konkret“ nochmals eine Zusammenfassung aller Kandidaten“. Sofort nach der Sendung (Details werden da ebenfalls nochmals bekanntgegeben) können Sie via Telefon, Facebook oder über die Internetadresse www.klimaschutzpreis.at Ihre Stimme

für Hubert Pickl-Herk und das Vorzeigeprojekt Paig abgeben! Von jedem Computer aus kann auch mehrmals eine Stimme abgegeben werden. Geben Sie auch Ihren Freunden und Bekannten Bescheid! Machen wir das Projekt Paig zum Siegerprojekt und sichern wir Ing. Hubert Pickl-Herk den Österreichischen Klimaschutzpreis! Ein bisschen gehört dieser Preis dann auch all jenen, die bei „Unser Kraftwerk“ teilnehmen und so zu einer deutlichen Reduktion der CO₂-Emissionen und damit zum Klimaschutz beitragen. Schon jetzt ein herzliches „Danke“ für Ihr Engagement und Ihre Stimme!



Das Sonnenkraftwerk Paig II fügt sich wunderbar in die Landschaft.

Bitte aus organisatorischen Gründen um Anmeldung bis 6. Oktober per Mail an office@unserkraftwerk.at bzw. telefonisch unter 04274/38 290-13

Kraftwerk Paig II wird feierlich eröffnet!

Alle Teilnehmer an „Unser Kraftwerk“ sind am 9. Oktober um 11 Uhr herzlich nach Paig in der Gemeinde Pöls eingeladen.

Freudiger Anlass für „Unser Kraftwerk“ und seine Teilnehmer: Am 9. Oktober 2014 um 11 Uhr wird das Sonnenkraftwerk Paig II im Beisein des Pölser Bürgermeisters Mag. Gernot Esser sowie

dem Präsidenten der Wirtschaftskammer Steiermark, Ing. Josef Herk, und versehen mit geistlichem Segen, feierlich eröffnet. Für die Besucher – und hier sind alle Teilnehmer an „Un-

ser Kraftwerk“ herzlich eingeladen – gibt es die Möglichkeit, einmal selbst ein Elektroauto zu testen. Für musikalische Umrahmung und das leibliche Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt!

ERÖFFNUNG Sonnenkraftwerk Paig II:

9. Oktober 2014
11.00 Uhr
Anwesen der Familie Pickl-Herk, Paig.

Hinter den Kulissen ••• Hinter den



„Unser Kraftwerk“-Geschäftsführer Günter Grabner mit dem umweltfreundlichen Renault Zoe.

Mobil mit der Kraft der Sonne

„Unser Kraftwerk“ lebt Nachhaltigkeit natürlich auch im eigenen Bereich. So zählt seit kurzem der umweltfreundliche Renault Zoe zum Team. Das elektrobetriebene Fahr-

zeug bringt seine Passagiere leise, rasch, zuverlässig und vor allem ohne Emissionen von Termin zu Termin. Getankt wird nach Möglichkeit natürlich Strom aus Sonnenenergie.

Eigener Honig dank „Miet-Bienen“

Auch abseits der Energieproduktion wird bei „Unser Kraftwerk“ Nachhaltigkeit groß geschrieben. So unterstützt „Unser Kraftwerk“ auch das Projekt „Rent a Bee“ (www.rentabee.eu). Im Rahmen dieses Projekts können Bienenstöcke für Balkone, Dächer und Gärten über den Zeitraum von zwei Monaten angemietet werden. In dieser Zeit profitieren sowohl Bienen als auch Umwelt. Innerhalb des Mietzeitraumes sammeln die Bienen im Schnitt bis zu 20 Kilogramm

Honig. So hat „Unser Kraftwerk“ heuer sowohl zur Rettung des Sympathieträgers Biene als auch zu einer flächendeckenden Bestäubung beigetragen und kann zudem stolz auf den ersten eigenen Honig sein.

